

SATTLER & SCHANDA
RECHTSANWÄLTE

PNE WIND AG
- Hauptversammlung -
Peter-Henlein-Straße 2-4
D-27472 Cuxhaven

Vorab per e-mail info@pnewind.com



Wien, am 24.9.2015

Wahlvorschlag Aufsichtsratsmitglied

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre!

Ich bin seit über 15 Jahren Aktionär der PNE WIND AG (wobei meine Aktien in diesem Zeitraum leider mehr als 90 % ihres Wertes verloren haben). Mit großem Interesse habe ich die jüngsten Entwicklungen bei der PNE verfolgt. Die dabei erkannte Höhe der Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat erstaunte mich; als Aufsichtsrat eines Windkraftentwicklers und –betreibers in Österreich kenne ich deutlich niedrigere Vergleichswerte.

Mit Erleichterung habe ich daher gesehen, dass die bisherigen Entscheidungsträger einerseits einen breiten personellen Neubeginn im Aufsichtsrat und im Vorstand ermöglichen und andererseits der Hauptversammlung nun auch eine Aufsichtsratsvergütung mit mehr Augenmaß vorschlagen.

Enttäuschend finde ich allerdings, dass die vom scheidenden Aufsichtsrat vorgeschlagenen neuen Kandidaten für den Aufsichtsrat nur sehr eingeschränkt einschlägige Branchenerfahrung in der Windkraftentwicklung aufweisen. Bei allem Respekt für die jeweils bestehenden Qualifikationen der Kandidaten sehe ich darunter keine Erfahrungen im Bereich der Windkraftentwicklung. Ich habe mir erlaubt die dazu

DR. EGON SATTLER EM. DR. REINHARD SCHANDA DR. LEOPOLD HABSBURG-LOTHRINGEN, LL.M. DR. ANGELA HEFFERMANN, LL.M.
A - 1010 WIEN, STALLBURGGASSE 4 TELEFON +43/1/533 80 80 TELEFAX +43/1/535 60 76 OFFICE@SATTLER.CO.AT WWW.SATTLER.CO.AT
IBAN AT96320000007000979, BIC RLNWATWW

aeec: ALGARVE AMSTERDAM ATHENS BARCELONA BELGRADE BERLIN BIRMINGHAM BRATISLAVA BRUSSELS BUCHAREST BUDAPEST COPENHAGEN
COLOGNE GOES HAMBURG HELSINKI ISTANBUL KYIV LISBON LONDON LJUBLJANA LVIV MALMÖ MILAN MUNICH NAPLES NEW YORK ODESSA
OSLO PARIS PORTO POZNAN PRAGUE ROME ROTTERDAM STUTTGART TIRANA VIENNA WASHINGTON DC WARSAW ZURICH

verfügbaren Informationen laut Beilage zu analysieren und zu kommentieren (Beilage 1).

Ich bin selbst seit über sechs Jahren Aufsichtsrat (und seit vier Jahren stellvertretender AR-Vorsitzender) eines österreichischen Unternehmens, das Windkraftprojekte entwickelt und Windkraftanlagen betreibt, nämlich der W.E.B Windkraft AG mit Sitz in Pfaffenschlag (www.windenergie.at). Zur besseren Übersicht hier die Eckdaten dieser Gesellschaft:

- Installierte Nennleistung im eigenen Betrieb: 321 MW, 72 Standorte in Österreich, Deutschland, Frankreich, Kanada, Italien und Tschechien (197 Windkraftanlagen, 13 PV-Anlagen, 3 Kleinwasserkraftwerke).
- Bilanzsumme 388 Mio, Eigenkapital 100 Mio, Umsatz 54 Mio, EBIT 16,5 Mio, EGT 9,5 Mio (Konzerndaten 2014).
- Nicht börsennotierte Publikumsgesellschaft (über 3.000 Aktionäre im Streubesitz).

Meine Erfahrung als Aufsichtsrat der W.E.B führt mich zu der Meinung, dass es dringend erforderlich ist, dass auch der Aufsichtsrat der PNE WIND AG, zumindest aber ein zukünftiges Mitglied des Aufsichtsrats über unmittelbare Branchenerfahrung im Bereich der Windkraftprojektierung verfügt. Jemand, der weder über eigene unmittelbare Erfahrung mit dem Management von Windkraftprojekten, noch über Erfahrung als Adressat von Berichten über den Stand und Fortschritt der Entwicklung von Projektpipelines verfügt, und daher beispielsweise auch nicht mit der branchenüblichen Gewichtung von in Entwicklung befindlicher Engpassleistung am Maßstab des Projektfortschritts vertraut ist, wird sich sowohl bei der kritischen Prüfung solcher Vorstandsberichte, als auch bei der Prüfung der Plausibilität der monetären Bewertung der Projektpipeline durch den Vorstand im Jahresabschluss schwer tun.

Da ich diese angesprochenen konkreten Erfahrungen bei den vom scheidenden Aufsichtsrat vorgeschlagenen Kandidaten (bei allem Respekt für deren jeweils bestehende Erfahrung) nicht erkennen kann, habe mich entschlossen nun selbst als Mitglied des Aufsichtsrats der PNE WIND AG zu kandidieren. Ich darf Ihnen zu diesem Zweck nachstehend Informationen über meine Person geben.

Im Hauptberuf bin ich Rechtsanwalt in Wien und arbeite seit über 15 Jahren im Bereich des Energierechts. Unsere Kanzlei ist ein kleines auf Energierecht spezialisiertes Büro (mit aktuell drei Equity-Partnern). Wir begleiten schwerpunktmäßig Entwickler und Erzeuger von Strom aus erneuerbaren Energiequellen in Österreich, darunter mehrere Windkraftprojektierer und Windkraftbetreiber (www.energierecht.at).

So haben wir beispielsweise im Jahr 2012 die Verhandlungen über den Netzanschluss von ca. 920 MW Windkraftanschlussleistung in den Jahren 2013 bis 2016 mit einem österreichischen Verteilernetzbetreiber für mehrere österreichische Windkraftentwickler erfolgreich koordiniert und rechtlich begleitet.

Ich habe im Bereich des Energierechts auch publiziert und Lehraufträge wahrgenommen (Kommentar zum österreichischen Energierecht, Lehraufträge an Donauuniversität Krems und Technische Universität Wien). Ich bin seit vielen Jahren auch Österreich-Korrespondent der deutschen Fachzeitschrift ZNER (Zeitschrift für neues Energierecht).

Unsere Kanzlei ist Mitglied der AEEC (Associated European Energy Consultants; www.aeec-online.com) und Österreich-Repräsentanz der deutschen Energierechtskanzlei Becker Büttner Held (www.beckerbuettnerheld.de).

Seit über 15 Jahren bin ich Firmenbeiratsmitglied der IG Windkraft, der österreichischen Windkraft-Interessenvertretung (www.igwindkraft.at). Seit ein paar Jahren fungiere ich dort auch als Mitglied des Vorstands und als Vorsitzender des Firmenbeirats.

Meine in der W.E.B Windkraft AG gewonnene Erfahrung als Aufsichtsrat führte mich bislang auch in zwei weitere Aufsichtsräte, in denen ich auch jeweils den Vorsitz führe, nämlich in jenen der Würth Hohenburger GmbH (www.wuerth-hohenburger.at) und in jenen der Teak Holz International AG (www.teak-ag.com). Die letztgenannte Gesellschaft notiert an der Wiener Börse und stelle sich zuletzt als Sanierungsfall dar. Im Rahmen dieser Funktion habe ich auch Hauptversammlungen geleitet. Nähere Informationen zu den genannten Gesellschaften finden Sie im beiliegenden Profil meiner Aufsichtsratsstätigkeit (Beilage 2). Auch meinen allgemeinen CV (Beilage 3) lege ich bei.

Ich habe mich als Aktionär für die Hauptversammlung am 23. Oktober 2015 angemeldet und werde dazu (auf eigene Kosten) aus Wien anreisen.

Warum sollten Sie mich am 23. Oktober in den Aufsichtsrat der Gesellschaft wählen?

1. Der Vorschlag zur Wahl der Herren Beyer, Fries, Groß, Hornung, Rohardt und von Hodenberg stammt vom amtierenden Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Mitglieder des amtierenden Aufsichtsrats haben ihr Amt aus gutem Grund per 23. Oktober 2015 zurückgelegt um der Gesellschaft einen Neuanfang zu ermöglichen. Durch die Annahme der Personalvorschläge des scheidenden Aufsichtsrats durch die Hauptversammlung käme es zu einer verlängerten Einflussnahme des scheidenden Aufsichtsrats auf die Gesellschaft.
2. Ich stehe zu keinem der bisher handelnden Personen in einem Naheverhältnis und kann diese Aufgabe daher gänzlich unbelastet übernehmen.
3. Ich bin für die Übernahme dieser Aufgabe in mehrfacher Hinsicht qualifiziert:
 - Ich verfüge über langjährige Erfahrung als Mitglied mehrerer Aufsichtsräte, darunter auch über Erfahrung in einem Aufsichtsrat in einem branchengleichen Unternehmen.
 - Ich verfüge über Marktkenntnisse im Bereich der Windkraftentwicklung und im Bereich des Betriebs von Windkraftanlagen. Ich kenne den Geschäftsgegenstand und die Märkte in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Kanada und Tschechien.
 - Ich verfüge auch über fachjuristische Kenntnis im Zusammenhang mit dem Geschäftsgegenstand. Mir sind die Vertragspraxis der Grundstückssicherung, die anlagenrechtliche Genehmigungspraxis, Netzzugangsverträge, die rechtlichen Rahmenbedingungen der Förderungen ebenso vertraut wie Kaufverträge mit Anlagenherstellern und Wartungsverträge

- Als ausländisches Mitglied des Aufsichtsrats trage ich zur internationalen Diversität des Aufsichtsrats bei. Meine (bisherige) relative Ferne zu Deutschland und zur PNE WIND AG ermöglicht mir einen gänzlich unbefangenen Blick auf das Unternehmen und die anstehenden Entscheidungen ohne irgendeine Vorbelastung und ohne limitierende Solidaritäten. Ich verbinde diesen Vorteil ausländischer Herkunft mit dem Vorteil der gleichen Arbeitssprache.
- In meiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der W.E.B Windenergie AG in Österreich erkenne ich keine Interessenkollision mit den Pflichten eines Aufsichtsrats der PNE WIND AG. Die W.E.B hat den Fokus ihrer Tätigkeit in Österreich und ist nur in beschränktem Umfang in Deutschland tätig. Im Zuge meiner Tätigkeit als Aufsichtsrat der W.E.B Windenergie AG hatte ich bislang nie an irgendeiner Entscheidung mitzuwirken, die Interessen der PNE WIND AG berührt hätten. Ich gehe davon aus, dass dies auch umgekehrt so gewesen wäre und auch in der Zukunft so sein wird. Sollte sich in der Zukunft bei irgendeiner Projektentwicklung eine potentielle Interessenkollision zwischen PNE und W.E.B ergeben, würde ich mich in beiden Gremien der Stimme enthalten. Ich meine, dass der Vorteil der einschlägigen Erfahrung im Aufsichtsrat einer branchengleichen Gesellschaft den Nachteil einer möglichen zukünftigen Interessenkollision überwiegt.

Ich erstatte daher an die Hauptversammlung für jeden der zu besetzenden Aufsichtsratspositionen (iSd § 127 AktG) folgenden Wahlvorschlag:

**Dr. Reinhard Schanda, geb 16.1.1965,
Rechtsanwalt und Aufsichtsrat,
österreichischer Staatsbürger
1010 Wien, Stallburggasse 4**

Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- **W.E.B. Windenergie AG, Pfaffenschlag, Österreich (stellvertretender Vorsitzender)**
- **Würth Hochenburger GmbH, Innsbruck, Österreich (Vorsitzender)**
- **Teak Holz International AG, Wien, Österreich (Vorsitzender)**

Ich werde in der Hauptversammlung meine Wahl beantragen und werde auch beantragen vorab darüber abzustimmen, ob ein Anteil von 10 % des vertretenen Grundkapitals diesen Antrag unterstützt, sodass über meinen Antrag iSd § 137 AktG vor dem Wahlvorschlag des scheidenden Aufsichtsrats abzustimmen ist.

Ich erkläre schon jetzt dieses Amt im Fall meiner Wahl annehmen zu wollen.

Die aus meiner derzeitigen Sicht wichtigsten Aufgaben für den Aufsichtsrat ab 23. Oktober werden folgende ToDos sein:

- Bestellung eines neuen qualifizierten CEOs zu angemessenen Konditionen.
- Prüfung der Sach- und Rechtslage im Zusammenhang mit dem Schiedsverfahren gegen die Volker Friedrichsen Beteiligungs-GmbH als Verkäuferin der Anteile an der WKN AG (inklusive kritischer Prüfung der diesbezüglichen Entscheidungen des scheidenden CEOs).
- Kritische Prüfung des Status der Projektpipeline und deren Verwertungsoptionen samt Prüfung der Fristenkongruenz von Verwertungsoptionen einerseits und Rückführungsverpflichtungen aus Anleihen andererseits.

Es würde mich freuen als Aufsichtsrat für die PNE WIND AG arbeiten zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen


Reinhard Schanda

Beilagen: Kommentierung Kandidaten gemäß Vorschlag scheidender Aufsichtsrat
Profil Schanda als Aufsichtsrat
CV Schanda

Beilage 1

Reinhard Schanda: Kommentierung Kandidaten gemäß Vorschlag scheidender Aufsichtsrat

Dr. Andreas Beyer, München, Vorstand ACON Actienbank AG, Geschäftsführer Fonterelli Capital Management GmbH / Fonterelli GmbH & Co KGaA, Geschäftsführer Consortielle GmbH, Aufsichtsrat bei Janosch film & medien AG, picturemaxx AG, SHS VIVEON AG und LeaseTrend AG

Kommentar Schanda: Herr Dr. Beyer ist also Bankvorstand und Family-Office Manager sowie Aufsichtsrat bei zwei Medienunternehmen, einem Kundenmanagementanbieter und einem Leasingunternehmen.

Zu erwartender Input: Know-How bei Finanzierungsfragen, allgemeine Erfahrung als Aufsichtsrat.

Branchenerfahrung Windkraftprojektierung: nicht ersichtlich

Alexis Fries, Zürich, CEO und President Pöyry PLC, keine Angabe anderer Aufsichtsrats- oder Verwaltungsratsstätigkeiten

Kommentar Schanda: Bei Pöyry bildet der Sektor „Energy“ (neben „Industry“ und „Infrastructure“) nur einen von drei Sektoren in denen Pöyry tätig ist. „Renewable Energy“ bildet nur einen von sechs Teilbereichen des Sektors „Energy“. Innerhalb des Teilbereichs „Renewable Energy“ ist „Wind Power“ eines von fünf Unterthemen.

Zu erwartender Input: Erfahrungen als Topmanager eines weltweit tätigen Großkonzerns.

Branchenerfahrung Windkraftprojektierung: Wenn man davon ausgeht sich ein CEO um alle Geschäftsfelder annähernd gleichmäßig kümmern muss, konnte die Beschäftigung von Herrn Fries mit Windkraft in den letzten Jahren nur einen geringen Umfang einnehmen.

Christoph Groß, Mainz, selbständiger Wirtschaftsprüfer, Aufsichtsrat bei Amadeus FiRe AG, AVECO Holding Aktiengesellschaft, IC Immobilien Holding AG, Verwaltungsratsmitglied bei Halder Holding GmbH und Halder Beteiligungsberatung GmbH

Kommentar Schanda: Die Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsstätigkeiten beziehen sich auf Unternehmen, die in den Bereichen Finanz & Rechnungswesen, Beteiligungsverwaltung, Immobilien und Facility-Service tätig sind.

Zu erwartender Input: Wirtschaftsprüfer Know-How für den Prüfungsausschuss, allgemeine Erfahrung als Aufsichtsrat.

Branchenerfahrung Windkraftprojektierung: nicht ersichtlich

Per Hornung Pedersen, Hamburg, selbständiger Unternehmensberater im Bereich erneuerbare Energie, Aufsichtsrat SeaTower AS

Kommentar Schanda: Ausweislich Linked-In-Profil: Erfahrung als Geschäftsführer von Senvion/Repower und Suzlon. Seatower AS ist ein technischer Dienstleister zur Errichtung von Offshore-Türmen.

Zu erwartender Input: Erfahrung mit Windkraft aus der Perspektive des Anlagenlieferanten und Dienstleisters, allgemeine Erfahrung als Aufsichtsrat.

Branchenerfahrung Windkraftprojektierung: nicht ersichtlich

Andreas M. Rohardt, Hermannsburg, geschäftsführender Gesellschafter der ARO greenenergy GmbH, Beirat SOEX Textil-Vermarktungsgesellschaft m.b.H.

Kommentar Schanda: ARO-greenenergy beschäftigt sich laut Linked-In Profil von Herrn Rohardt mit der Bioraffinerie von Stroh zu Zellulose, der Gewinnung von Lignin aus Stroh, der Entwicklung von Biokatalysatoren und mit Photovoltaik. Die angeführte SOEX Textil-Vermarktungsgesellschaft m.b.H. hat ebenfalls nichts mit Windkraft zu tun.

Zu erwartender Input: Unternehmerische Erfahrung.

Branchenerfahrung Windkraftprojektierung: nicht ersichtlich

Wilken von Hodenberg, Hamburg, selbständiger Rechtsanwalt in eigener Praxis, Aufsichtsrat Deutsche Beteiligungs AG, Sloman Neptun Schifffahrts-Aktiengesellschaft, Sektmanufaktur VAUX AG

Kommentar Schanda: Laut Website der Deutsche Beteiligungs AG war Herr von Hodenberg 2000 bis 2013 Sprecher des Vorstands der Deutschen Beteiligungs AG, davor Managing Director des Frankfurter Büros der Merrill Lynch Capital Markets Bank und davor Geschäftsführer bei der Baring Brothers GmbH in Frankfurt, davor stellvertretender Geschäftsführer der Tengelmann Gruppe. Seit 2013 ist er Präsident des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften.

Zu erwartender Input: Erfahrung im Bereich des Beteiligungsmanagements aus der Sicht eines Beteiligungsgebers, allgemeine Erfahrung als Aufsichtsrat.

Branchenerfahrung Windkraftprojektierung: nicht ersichtlich

20 Berufsjahre als Wirtschaftsanwalt für den Mittelstand gewähren umfangreiche Einblicke in unternehmerisches Handeln. Als Aufsichtsrat Sorge ich für den unabhängigen, analytischen und kritischen Blick von außen und bin Sparring-Partner für den Vorstand. Meine Solidarität gilt dem Wohl des Unternehmens. Die Varianz meiner Mandate hat zu einer breiten Aufsichtsratserfahrung und dadurch zu einem guten Augenmaß und zu Standfestigkeit geführt. Als AR-Vorsitzender übernehme ich Verantwortung für den Interessenausgleich innerhalb des Aufsichtsrats.



Derzeitige Aufsichtsratsmandate

W.E.B Windenergie AG

Funktion:	Stellvertretender Vorsitzender seit 2011, Mitglied des AR seit 2009
Unternehmensgegenstand:	Betrieb von Windkraftanlagen, PV-Anlagen und Wasserkraftwerken
Eigentümerstruktur:	Publikumsgesellschaft im Streubesitz (ca. 3.600 Aktionäre)
Bilanzsumme (2014):	EUR 388 Mio
Umsatz (2014):	EUR 54 Mio
Mitarbeiter (2014):	ca. 100
Arbeitssprache AR:	Deutsch
Mission als AR:	Rasches, aber kluges Unternehmenswachstum in sinnvolle Richtungen

Würth Hochenburger GmbH

Funktion:	Vorsitzender seit 1.1.2014, Mitglied des AR seit 1.1.2013
Unternehmensgegenstand:	Baustoffhandel und Betrieb Baumärkte (derzeit 24 Standorte)
Eigentümerstruktur:	Familienunternehmen
Bilanzsumme (2014):	EUR 64 Mio
Umsatz (2014):	EUR 188 Mio
Mitarbeiter (2014):	ca. 600
Arbeitssprache AR:	Deutsch
Mission als AR:	Behauptung einer Marktführerschaft im harten Wettbewerb

Teak Holz International AG

Funktion:	Vorsitzender des AR seit 9.12.2013
Unternehmensgegenstand:	Bewirtschaftung von Teak-Holz-Plantagen in Costa Rica
Eigentümerstruktur:	An der Wiener Börse gelistete Publikumsgesellschaft
Bilanzsumme (2012/13):	EUR 116 Mio
Umsatz (2012/13):	EUR 0 Mio
Mitarbeiter (2014):	ca. 50
Arbeitssprache AR:	Englisch
Mission als AR:	Bestmögliche Bewältigung einer kritischen Ausgangslage

Tätigkeit als Rechtsanwalt

Sattler & Schanda ist eine Wirtschaftskanzlei im Zentrum von Wien mit guter internationaler Vernetzung. Wir betreuen in- und ausländische Mittelstandsunternehmen unterschiedlicher Branchen auf Basis langjähriger Kontinuität und auf hohem Qualitätsniveau.

Ein Fokus unserer rechtsanwaltlichen Tätigkeit liegt im Energierecht. Wir betreuen Entwickler und Betreiber von Wind-, Biomasse- Biogas- und Kleinwasserkraftwerken, ausländische Anbieter von Elektrizität und Erdgas und Industrieunternehmen beim Einkauf von Strom und Gas. Wir kennen die Produkt- und Transportmärkte für Strom und Gas.

Unsere Kanzlei ist Mitglied der AEEC (Associated European Energy Consultants) und ist Österreich-Repräsentanz der deutschen Energierechtskanzlei Becker Büttner Held.

Meine rechtsanwaltliche Praxis verbinde ich mit wissenschaftlicher juristischer Arbeit (Publikationen und Lehraufträge). Ich übe Schiedsrichterfunktionen am US National Arbitration Forum und am WIPO Arbitration and Mediation Center in Genf aus.

Sonstige unternehmerische Tätigkeit und Expertentätigkeiten

Ich bin Gründungsgesellschafter von Sekem Energy GmbH, Vorsitzender des Firmenbeirats der österreichischen IG Windkraft und Mitglied des Beirats des Österreichischen Netzwerks Wirtschaftsethik. Meine Freizeit gilt der Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs in der Steiermark.

Diversifikation und Internationalisierung der Aufsichtsrats-tätigkeit

Ich beabsichtige meine Tätigkeit als Aufsichtsrat in den DACH-Raum zu erweitern. Sowohl die unternehmerische Tätigkeit unserer rechtsanwaltlich betreuten Klienten als auch die Tätigkeit der Unternehmen, denen ich derzeit als Aufsichtsrat angehöre, wird immer grenzüberschreitender. Auch meine Schiedsrichtertätigkeit übe ich grenzüberschreitend aus. Auch verschafft eine Mehrzahl von Aufsichtsratsmandaten eine bessere Vergleichsbasis für die Beurteilung von Managern, Managemententscheidungen und Unternehmenskulturen, und erhöht dadurch die Professionalität der Tätigkeit.

Im heutigen Umfeld macht auch für Unternehmen eine Diversifizierung der Herkunft ihrer Aufsichtsratsmitglieder viel Sinn. Der kritische Blick von außen kann dadurch unbefangener und objektiver werden. Daher stelle ich meine grenzüberschreitende Tätigkeit und meine Vergleichserfahrungen aus mehreren Aufsichtsräten für weitere Aufsichtsratsmandate in ausländischen Unternehmen zur Verfügung.

Kontakt:

Dr. Reinhard Schanda
c/o Sattler & Schanda Rechtsanwälte
1010 Wien, Stallburggasse 4
+43 1 533 80 80, reinhard@schanda.at

SATTLER & SCHANDA

RECHTSANWÄLTE

A-1010 WIEN, STALLBURGGASSE 4, TEL 533 80 80, FAX 535 60 76

Dr. Reinhard Schanda

Geb. 16.1.1965



Tätigkeit als Rechtsanwalt

- Gründungspartner der Kanzlei Sattler & Schanda in Wien (www.sattler.co.at),
- seit 1998 Spezialisierung im Energierecht (www.energierecht.at),
 - Rechtliche Unterstützung für Entwickler und Erzeuger von Strom aus erneuerbaren Energiequellen, industrielle und gewerbliche Endverbraucher im Einkauf von Elektrizität und Erdgas und ausländische Anbieter im Verkauf von Elektrizität und Erdgas,
 - Mitglied der AECC – Associated European Energy Consultants, (www.aecc-online.com),
 - Österreich-Repräsentanz der deutschen Energierechtskanzlei Becker Büttner Held (www.bbh-online.de).

Wissenschaftliche Tätigkeit

- Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen im Energierecht,
- 2006-2011 Universitätslektor an der TU Wien im Programm „New Energy“ (newenergy.tuwien.ac.at),
- 2000-2004 Universitätslektor am Universitätslehrgang für Energiemanagement und Energieconsulting, Donauuniversität Krems (Lehrveranstaltung „Energierecht“),
- Österreich Korrespondent der deutschen Zeitschriften ZNER (Zeitschrift für neuer Energierecht).

Sonstige Funktionen und Tätigkeiten

- Internationale Schiedsrichtertätigkeit
 - am WIPO Arbitration and Mediation Center (WIPO = World Intellectual Property Organisation, Genf (arbitrator.wipo.int) und
 - am National Arbitration Forum, USA (www.arbforum.com),
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der WEB Windenergie AG (www.windkraft.at),
- Vorsitzender des Firmenbeirats der IG Windkraft (www.igwind.at),
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Würth Hohenburger GmbH (www.wuerth-hohenburger.at),
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Teak Holz International AG (www.teak-ag.com),
- Gründungsgesellschafter von Sekem Energy GmbH (vgl unter www.sekemenergy.com),
- Mitglied des Beirats des OeNWE (Österreichisches Netzwerk Wirtschaftsethik; www.oenwe.com).

